

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 5. Mai 1948

Nachlass Faulhaber 10027, S. 57-58

Stand: 05.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 5.5. Zweite Firmung, Wolfgang II für München Land.

Von Berlin überraschend Irmengard und Gerigk, hatte Urlaub bekommen, sie abzuholen und im Altersheim über Nacht zu bleiben. Einen Nachmittag beide hier. Trotz dem früher Gesagten „nur übernachten“.

Baron Twickel, Malteser, und seine Tochter - in Rom hätte ich Karte abgegeben. Lange zurück: Die Malteser sollen sich um die Ausländer annehmen.

// Seite 58

Hillreiner - holt Urkunde als Monsignore.

Dörfler holt Urkunde als Prälat. Der Papst sei einmal unter seinen Zuhörern gewesen.

Jandl - holt Urkunde als Monsignore.

Professor Walz, Bamberg - wurde als Professor der Dogmatik ausgestellt, der Lehrstuhl wurde inzwischen besetzt mit Bayerschmidt und nun ist er von der Spruchkammer freigesprochen und ich soll das Ministerium veranlassen, ihn wieder in Bamberg anzustellen und den Bayerschmidt anderswohin zu schicken!! Redet viel von seinen Vorträgen und allem möglichen, auch eine hebräische Grammatik. Ich kann nichts tun, er soll sich aber nicht auf mich berufen. Ob eine Empfehlung? Nein. Furchtbar zudringlich.

Monsignore Oesch kommt am Nachmittag und bleibt am anderen Tag nach Tisch bis 13.30 Uhr.

Pater Wolfram 15.30 Uhr. 16.00 Uhr Venator.